

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Bildung nimmt Gestalt an“ – das ist das Leitmotiv im Projekt „Bildung(s)gestalten“ der AGOT an fünf Standorten in Nordrhein-Westfalen: In Bad Salzuflen, Bochum-Wattenscheid, Bonn, Gelsenkirchen und Gladbeck hat sich die Offene Kinder- und Jugendarbeit in das lokale Bildungsgeschehen eingebracht und eingemischt.



Bei der Gestaltung von kommunalen Bildungslandschaften müssen vor allem die beteiligt werden und „mitmischen“, die es in erster Linie angeht – nämlich Kinder- und Jugendliche. Es gilt, non-formalen und informellen Bildungsangeboten in ihrem lokalen Umfeld mehr Raum und Gelegenheiten zu geben. Für mich sind die Chancen wichtig, die die Kinder- und Jugendarbeit ihren Adressaten bietet: Die Angebote orientieren sich an den Lebenswirklichkeiten der Kinder und Jugendlichen. Selbstorganisation ist erwünscht und dazu wird – hoffentlich möglichst oft! – ermutigt, wie heute hier zur Gestaltung des „**Planeten B**“ – einem Lern- und Bildungsort von und für Kinder und Jugendliche.

Bildungslandschaften erfordern, dass sich alle Akteure vor Ort beteiligen können – und wollen. Und ich freue mich, dass das Projekt „Bildung(s)gestalten“, aber auch andere vom Land geförderte Projekte, wie die des Landesjugendrings und der Sportjugend, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ganz nach vorne stellen. Es geht letztendlich in einer Bildungslandschaft um Räume und Orte, Begegnungen und Möglichkeiten für das gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Ein zentrales Ziel unserer „einmischenden Jugendpolitik“ für Nordrhein-Westfalen ist es, Jugendliche wieder stärker für die Gestaltung unserer Gesellschaft zu gewinnen, sie zu befähigen und zu ermutigen, ihre Belange zu vertreten. Ich bin neugierig auf den „Planeten B“ von und für Kinder- und Jugendliche – vielleicht ein Lebensort für uns alle. Es wird spannend sein zu hören, welche Erfahrungen aus dem Projekt „Bildung(s)gestalten“ dazu beitragen können.

Ich wünsche dem Projekt weiterhin einen erfolgreichen Verlauf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ute Schäfer'.

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen